

8

Neunzehnte
Außerordentliche Beylage

(Aus der österr. kais. Wiener-Zeitung vom 5ten April. 1814.)

Dijon den 30ten März 1814, 2 Uhr Morgens.

Ein so eben aus dem Haupt-Quartiere des Feldmarschalls, Fürsten v. Schwarzenberg, zu Treffaux, vom 27. März angelangter Kurier, bringt die höchst erfreuliche Nachricht von einem grossen und entscheidenden Siege, welchen die Haupt-Armee, unter persönlicher Anführung dieses Feldmarschalls, am 25. März über die Corps der Marschälle Dubinot, Victor und Macdonald, bey Fere Champenoise erfochten hat. Gegen 100 Kanonen, 120 Pulverwägen, über 6000 Gefangene, worunter die Divisions-Generale Pacthod und Amey, die Brigade-Generale Delort und Thouvenot, und noch vier andere sich befanden, sind die Resultate dieses glorreichen Tages.

Das Schlachtfeld war mit feindlichen Leichen, weggeworfenen und zerbrochenen Gewehren, und Rüstungen aller Art bedeckt.

Zwey Divisionen des Macdonaldschen Corps wurden von allen Seiten so eingeeengt, daß sie beynahe ganz zusammengehauen oder gefangen wurden.

Am Tage nach diesem glänzenden Siege, rückte die Armee auf der Strasse gegen La Ferte Gaucher vor. In demselben Augenblicke, als der Kronprinz von Würtemberg, den bey La Chapelle-Verouge und Moutis aufgestellten Feind angreifen wollte, erhielt er die Nachricht, daß die Generale York und Kleist, La Ferte Gaucher von der Seite von Montmirail angegriffen, genommen, und dabey eine grosse Anzahl Gefangene gemacht, und mehre Pulverwägen erbeutet hatten.

Der Feind wurde sofort aus Moutis und La Chappelle-Verouge vertrieben, und zog sich in größter Eile und Unordnung gegen Provins zurück.

Ofen, gedruckt mit königl. ungarischen Universitäts-Schriften.